

Globale Disparitäten II

Entwicklungstheorien



Sekundarstufe I - II

Online-
Lernumgebung



Test
Center

auf www.gida.de

Filme  Software



Geographie



Inhalt und Einsatz im Unterricht

"Globale Disparitäten II – Entwicklungstheorien" (Geographie Sek. I-II)

Dieses Film-Lernpaket behandelt das Unterrichtsthema „Globale Disparitäten“ für die Sekundarstufe I-II.

Im Hauptmenü finden Sie insgesamt 4 Filme:

Modernisierungs- und Dependenztheorie	8:35 min
Endogene Ursachen	6:15 min
Exogene Ursachen	6:20 min
Globale und lokale Fragmentierung	7:10 min

(+ Grafikmenü mit 6 Farbgrafiken)

Die Filme vermitteln mithilfe von aufwändigen und beeindruckenden 3D-Computeranimationen alle wesentlichen Informationen rund um das Thema „Globale Disparitäten – Entwicklungstheorien“. Im ersten Film werden die Disparitäten, deren Ursachen und Entwicklungsstrategien im Zusammenhang mit zwei wichtigen theoretischen Strömungen, der Modernisierungs- und Dependenztheorie behandelt.

Der zweite Film beschäftigt sich mit den endogenen Ursachen von Disparitäten, der dritte Film mit den exogenen Ursachen von Disparitäten.

Schließlich betrachtet der vierte Film ein neueres Modell der Entstehung von Disparitäten im Zusammenhang mit dem Prozess der Globalisierung, das Modell der fragmentierten Entwicklung.

Die Inhalte der Filme sind stets altersstufen- und lehrplangerecht aufbereitet. Die Filme bieten z.T. Querbezüge, bauen aber inhaltlich nicht streng aufeinander auf. Sie sind daher in beliebiger Reihenfolge einsetzbar. Der Einstieg ins Thema mithilfe der Filme 1 und 2 ist aber ratsam.

Ergänzend zu den o.g. 4 Filmen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **6 Farbgrafiken**, die das Unterrichtsgespräch illustrieren (in den Grafik-Menüs)
- **11 ausdrückbare PDF-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und Lehrerfassung

Im GIDA-Testcenter (auf www.gida.de) finden Sie auch zu diesem Film-Lernpaket interaktive und selbstauswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

Begleitmaterial (PDF) auf DVD

Über den „Windows-Explorer“ Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner „DVD-ROM“. In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

index.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Adobe Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der Filme. Einige Arbeitsblätter sind am PC elektronisch ausfüllbar, soweit die Arbeitsblattstruktur und die Aufgabenstellung dies erlauben. Über die Druckfunktion des Adobe Reader können Sie auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

Fachberatung bei der inhaltlichen Konzeption und Gestaltung:

Frau Janina Pilkahn, Studienrätin
(Geographie und Biologie, Lehrbefähigung Sek. I + II)

Unser Dank für die Unterstützung unserer Produktion geht an:

Pond5

Inhaltsverzeichnis

Seite:

Inhalt – Strukturdiagramm

4

Die Filme

Modernisierungs- und Dependenztheorie

5

Endogene Ursachen

7

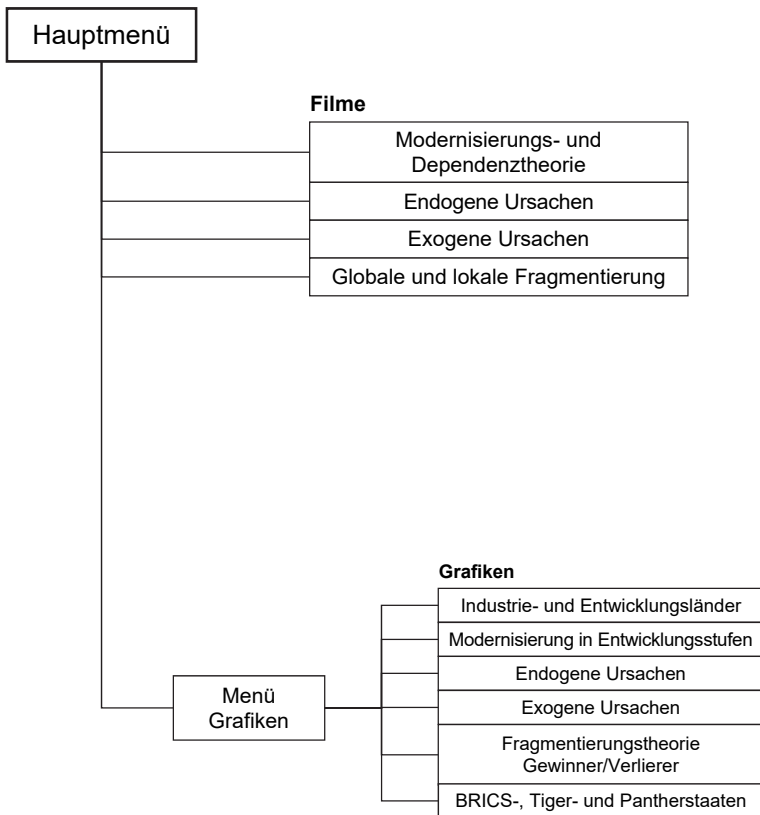
Exogene Ursachen

8

Globale und lokale Fragmentierung

10

Inhalt – Strukturdiagramm



Modernisierungs- und Dependenztheorie

Laufzeit: 8:35 min, 2021

Lernziele:

- Disparitäten darstellen;
- Die Industrie- und Entwicklungsländer vergleichen;
- Die Modernisierungs- und Dependenztheorie vergleichen;
- Das Wirtschaftsstufenmodell von Rostow erklären;
- Entwicklungsstrategien der Modernisierungs- und Dependenztheorie vergleichen.

Inhalt:

Der erste Film beschreibt die Unterschiede (Disparitäten) zwischen Industrieländern (Länder des Globalen Nordens) und Schwellen- bzw. Entwicklungsländern (Länder des Globalen Südens). Doch u.a. bei der Beurteilung der Ursachen für diese Aufteilung haben sich unterschiedliche wissenschaftliche Standpunkte herausgebildet – die Modernisierungstheorie und die Dependenztheorie.

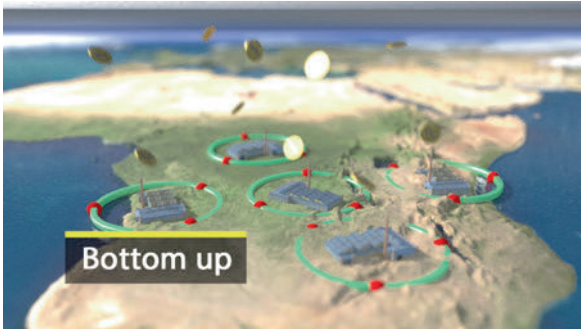
Modernisierungstheoretiker gehen davon aus, dass jedes Land der Erde einen allmählichen Wandel von der Agrar- über die Industrie- hin zur Dienstleistungsgesellschaft erfährt. Sie erwarten, dass die Entwicklungsländer den Pfad der Industrieländer ähnlich durchlaufen. Doch ist diese Entwicklung für alle drei bis vier Milliarden Menschen in diesen Ländern so möglich und auch nachhaltig?

Die Vertreter der Modernisierungstheorie sehen die Rückständigkeit vieler Entwicklungsländer als „hausgemacht“ an. Diese endogenen Ursachen wie traditionelle Gesellschaftsstrukturen und Korruption verhindern eine nachhaltige Entwicklung aus eigener Kraft. Als eine Entwicklungsstrategie schlagen sie die Unterstützung von Großprojekten vor, deren Entwicklung auch auf das Umland ausstrahlt (Top-down-Entwicklung).



Als ein Modell der Modernisierungstheorie wird das Wirtschaftsstufenmodell von Rostow beschrieben, das eine Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in charakteristischen Stufen beschreibt (die traditionelle Gesellschaft, die Gesellschaft im Übergang, der wirtschaftliche Aufstieg, die Entwicklung zur Reife und das Zeitalter des Massenkonsums).

Die Dependenztheoretiker dagegen sehen einen wichtigen Grund des Entwicklungsrückstandes der Entwicklungsländer in der noch andauernden Abhängigkeit von den alten Kolonialmächten. Damit die Entwicklungsländer ihrer Armut entfliehen, ist es ihrer Ansicht nach notwendig, dass diese selbst aktiv werden, um das Verkehrsnetz auszubauen, die Kooperation unter den Entwicklungsländern zu steigern und die Grundbedürfnisse zu befriedigen. Die Dependenztheoretiker bevorzugen dabei das Bottom-up-Prinzip – kleine Investitionen an der Basis.



Kritik erfährt die Theorie unter anderem, weil sie die exogenen Faktoren wie die Kolonialisierung dominant verantwortlich macht. Die „hausgemachten“ Unzulänglichkeiten der Staaten finden laut Kritikern zu wenig Beachtung.

Endogene Ursachen

Laufzeit: 6:15 min, 2021

Lernziele:

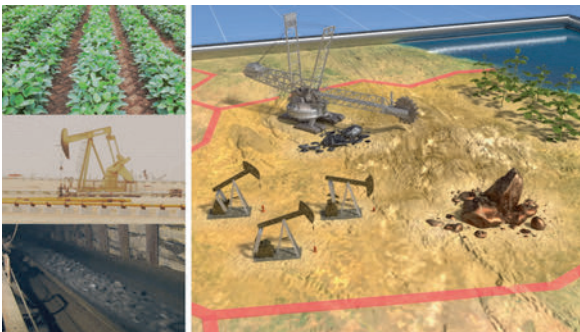
- Endogene Ursachen von Entwicklungsrückständen analysieren;
- Mögliche Entwicklungsstrategien an einem Beispiel analysieren.

Inhalt:

Endogene Ursachen, also im Land verursachte Auslöser von Entwicklungsrückständen, können naturräumlich bedingt oder selbstverschuldet sein. Naturräumlich bedingt heißt, dass z.B. das Klima, die Topographie, fehlende Rohstoffvorkommen oder auch eine Binnenlage des Staates Entwicklung behindern. Demnach reicht die landwirtschaftliche Nutzung oft nur zur Selbstversorgung oder selbst dazu nicht. Vor allem Böden der Trockenbereiche und nährstoffarme tropische Böden tendieren zu dieser Einschränkung.

Aber auch selbstverursachte Probleme können die Entwicklung eines Raumes erschweren. So behindern Konflikte zwischen Völkern oder Volksgruppen, schlechte Regierungsführung (Bad Governance), Vetternwirtschaft und Korruption die Menschen eines Raumes.

Aber auch eine wirtschaftliche Monostruktur, die z.B. einen Raum sehr stark von den Schwankungen des Weltmarktpreises eines Rohstoffs abhängig macht oder eine übermäßig stark anwachsende Bevölkerungszahl (z.B. durch traditionelle Lebensmodelle oder die Einführung moderner Medizin) können den gesellschaftlichen Wohlstand verzögern.



Exogene Ursachen

Laufzeit: 6:20 min, 2021

Lernziele:

- Exogene Ursachen von Entwicklungsrückständen analysieren.

Inhalt:

Exogene Ursachen, also von außen auf ein Land einwirkende Entwicklungseinflüsse, sind u.a. historisch bedingt. Der Kolonialismus bis etwa in die Mitte des letzten Jahrhunderts spielt dabei eine entscheidende Rolle. Er hinterließ zerstörte Strukturen in Gesellschaft, Landwirtschaft und Handel und verdrängte die ursprüngliche Kultur der heimischen Bevölkerung.



Aber auch heute existieren neokoloniale Abhängigkeiten weiter. So wird den Industrieländern sowie neuen Industrie- und Schwellenländern vorgeworfen, dass sie die ehemaligen Kolonien weiterhin wirtschaftlich ausbeuten. Sie kaufen z.B. günstig Rohstoffe ein und verhindern nicht selten die Entwicklung unabhängiger, lokaler Industrien. Aber auch willkürliche Grenzziehungen, die zu Grenzkonflikten führen und Handelsungerechtigkeiten im Zuge des globalisierten Welthandels verschärfen die Situation der Entwicklungsländer.

Die sogenannten Terms of Trade sind dafür ein Beispiel: Sinkende Weltmarktpreise für Exportrohstoffe durch Konkurrenz unter den Entwicklungsländern führen zu fallenden Einnahmen in diesen Staaten. Dagegen verursacht die steigende Nachfrage nach Fertigprodukten aus den Industrieländern steigende Importpreise für die Entwicklungsländer.



Die Terms of Trade vieler Entwicklungsländer sinken deshalb. Durch neue Technologien wie Solar- oder Wasserstofftechnik hoffen einige Fachleute, dass sich die Disparitäten zukünftig verringern und sich die Entwicklungsländer einen größeren Wohlstand aufbauen können.

Globale und lokale Fragmentierung

Laufzeit: 7:10 min, 2021

Lernziele:

- Das Modell der fragmentierten Entwicklung analysieren und beurteilen.

Inhalt:

Der Film erläutert das Modell der fragmentierten Entwicklung. Nach diesem Modell existiert die uniforme Entwicklung eines gesamten Landes vom Entwicklungsland zum Industrieland nicht mehr. Die Globalisierung verursache vielmehr, dass nur noch einzelne Regionen oder Bevölkerungsteile von einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung profitieren.



Es bilden sich in diesem Zusammenhang globale Orte, die wirtschaftlichen Kommandozentralen und Forschungszentren, globalisierte Orte, Servicezentren für Hightech-Produkte und Produktionszentren sowie eine neue Peripherie, die vom Fortschritt abgetrennten Randregionen, heraus.



Doch dieses Modell ruft auch einige Kritiker auf den Plan, die das Bild von Gewinner, Scheingewinnern und Verlierern der Globalisierung so pauschal nicht teilen.



GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH
Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0) 2174-7846-0
Fax +49-(0) 2174-7846-25
info@gida.de
www.gida.de

Modernisierungs- und Dependenztheorie
Endogene Ursachen
Exogene Ursachen
Globale und lokale Fragmentierung

globale Orte



GIDA-Medien sind ausschließlich für den Unterricht an
Schulen geeignet und bestimmt (§ 60a und § 60b UrhG).

GEO-DVD036 © 2021